



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

Nr. xx/2022

3. März 2022

Ausbildungsabbrüche vermeiden: 5.000 Auszubildende begleitet

Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Eine erfolgreich absolvierte Berufsausbildung ist das Fundament für den weiteren Berufsweg und ein zentraler Pfeiler der Fachkräftesicherung“

Die vom Wirtschaftsministerium geförderten Ausbildungsbegleiterinnen und Ausbildungsbegleiter haben zwischenzeitlich rund 5.000 abbruchgefährdete Auszubildende begleitet, trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Im Programm „Erfolgreich ausgebildet – Ausbildungsqualität sichern“ konnte seit 2015 bei 80 Prozent der begleiteten Jugendlichen ein drohender Ausbildungsabbruch verhindert werden. „Gerade in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie ist eine erfolgreiche Ausbildung keine Selbstverständlichkeit. Darum unterstützen wir Auszubildende und Ausbildungsbetriebe auch, wenn es mal nicht so glatt läuft. Denn eine erfolgreich absolvierte Berufsausbildung ist das Fundament für den weiteren Berufsweg und ein zentraler Pfeiler der Fachkräftesicherung, die entscheidend zur Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit Baden-Württembergs beiträgt“, sagte Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (3. März).

Die berufliche Ausbildung junger Menschen sei mitunter für alle Beteiligten eine Herausforderung, so Hoffmeister-Kraut. „Ob Anpassungsschwierigkeiten der Auszubildenden beim Übergang in die Arbeitswelt, Wissensvermittlung unter hohem Druck oder eine Überforderung mit dem Schulstoff – das sind nur einige Hürden, die auf dem Weg zum Berufsabschluss zu nehmen sind. Und wenn diese Hürden zu hoch sind, droht manchmal der Ausbildungsabbruch, den wir im Interesse aller versuchen zu vermeiden. Unsere erfreuliche Erfolgsbilanz zeigt, dass es sich für die Auszubildenden und die Betriebe lohnt, wenn sie sich bei Problemen in der

Ausbildung Unterstützung suchen und nicht verfrüht aufgeben“, so Hoffmeister-Kraut weiter.

Die rund 25 Ausbildungsbegleiterinnen und Ausbildungsbegleiter des Programms unterstützten mit ihrem breiten Fachkenntnissen dabei, gefährdete Ausbildungsverhältnisse zu stabilisieren und die Zahl der Vertragslösungen zu verringern. Zudem werden kleine und mittlere Betriebe präventiv unterstützt, damit eine qualitativ hochwertige Ausbildung gelingen kann, und dies auch während der Corona-Krise. Sowohl die Beratung als auch Veranstaltungen werden zeitgemäß zusätzlich digital angeboten. Das Programm hilft einerseits jungen Menschen dabei, Stabilität wiederzuerlangen, wenn sie sich in einer Notsituation befinden. Es unterstützt aber auch die Unternehmen dabei, sich durch die Ausbildung junger Menschen den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern. Zudem optimiert „Erfolgreich ausgebildet“ die Vernetzung von Akteuren regionaler Ausbildungs- und Unterstützungsstrukturen. So kann ein niederschwelliger und gezielter Austausch untereinander nicht nur bei Schwierigkeiten, sondern bei allen Fragen rund um die Ausbildung stattfinden. Davon profitieren am Ende nicht nur die Auszubildenden, sondern auch die Betriebe und das Ausbildungspersonal. Im Zeitraum von 2015 bis 2022 stellt das Wirtschaftsministerium insgesamt rund 5,7 Millionen Euro für das Programm zur Verfügung.

Weitere Informationen, Hilfestellungen rund um die Ausbildung sowie Links und den direkten Kontakt zur Koordinierungsstelle bzw. der Ausbildungsbegleitung finden Sie unter www.erfolgreich-ausgebildet.de